

„Freie Berufswahl“ – Wirklich?

Zielgruppe: ab Klasse 11

Verfassungsbezug

Art. 12 Abs. 1 GG

Grundrechte



Zielsetzung

Im Mittelpunkt dieser Verfassungsviertelstunde steht Artikel 12 Abs. 1 GG und das Grundrecht auf freie Berufswahl. Nach einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Artikel wird optional anhand eines Zeitzeugenberichts aus der DDR diskutiert, inwiefern politische Einflussnahme die Berufswahl einschränken kann und ob die Berufswahl heute tatsächlich „frei“ im Sinne der Verfassung ist.



Zeit 15 Minuten



Material

Zeitzeugeninterview (siehe Link bzw. QR-Code), PowerPoint-Präsentation



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform



Ablauf	Anmerkungen
1 Einstiegsimpuls Einholen eines spontanen Meinungsbildes innerhalb der Klasse anhand der These „Die Berufswahl in Deutschland ist frei.“ Nach der Positionierung nimmt die Lehrkraft einige der Argumente auf, um ein erstes Meinungsbild der Klasse zu sammeln und zu Art. 12 Abs. 1 GG überzuleiten. Beispielfragen zur Vertiefung: • Welche Faktoren beeinflussen eure Berufswahl? • Wer oder was könnte die Freiheit der Berufswahl einschränken?	PPT-Folie 2/Positionslinie
2 Besprechen von Art. 12 GG Abs. 1 Im Grundgesetz ist die freie Berufswahl als Grundrecht in Art. 12 Abs. 1 GG gesichert: <i>„Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. Die Berufsausübung kann durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes geregelt werden.“</i> Mögliche Fragestellungen zur Besprechung: • Was bedeutet Art. 12 GG für jeden Einzelnen von uns? Was bedeutet Art. 12 GG für dich? • Welche Rolle spielt der Staat, um das Recht auf freie Berufswahl zu garantieren und zu verwirklichen? • Was tut der Staat, um das Recht auf freie Berufswahl zu garantieren? Wer oder was kann mich bei meiner freien Berufswahl unterstützen? (kostenfreie Schulbildung als Grundlage für den Berufseinstieg, BAföG, Angebote der Bundesagentur für Arbeit, Förderprogramme für Menschen mit Behinderungen, ...) • Gibt es Herausforderungen bei der Umsetzung dieses Grundrechts?	PPT-Folie 3/Plenum

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)

3 Optional: Vergleich mit der Situation in der DDR und Diskussion

Abspielen des kurzen Zeitzeugeninterviews mit Karl-Heinz Kunze (2:27 min), der über die Schwierigkeit spricht, in der DDR ohne FDJ-Mitgliedschaft einen Beruf frei erlernen zu dürfen.

Leitfragen für die anschließende Diskussion:

- Könnt ihr euch vorstellen, in einem System zu leben, in dem politische Zugehörigkeit die Berufswahl beeinflusst?
- Wie verstößt die geschilderte Situation gegen das heutige Grundgesetz, insbesondere Artikel 12 GG?
- Warum ist es problematisch, wenn politische Loyalität eine Voraussetzung für bestimmte Berufe ist?
- Findet ihr es in bestimmten Fällen gerechtfertigt, dass der Staat den Zugang zu Berufen regulieren kann? (z. B. Sicherheitsberufe, Lehrkräfte, Richter/innen)

Link zum Zeitzeugen-Interview: PPT-Folie 4 oder QR-Code



Tipp

- Als mögliche Alternative kann der Einstiegsimpuls auch durch eine digitale (evtl. anonyme) Abstimmung erfolgen.
- Mögliche Anknüpfungspunkte bieten sich im Rahmen der Beruflichen Orientierung bzw. im Geschichtsunterricht (DDR)..
- Je nach Umfang des Fragenkatalogs und Schwerpunktsetzung in Teil 2, kann zur weiteren Vertiefung optional das Zeitzeugengespräch zur Reflexion der Bedeutung der freien Berufswahl herangezogen werden.



Begriffserklärungen

Die Berufswahl wird durch Art. 12 GG geschützt. In den Schutzbereich fallen sowohl die freie Berufswahl als auch die freie Berufsausübung. Ersteres betrifft die Frage, ob die Person einen Beruf ergreifen kann, während die Berufsausübung die Frage betrifft, wie der Beruf auszuüben ist. Beide Freiheitsrechte werden durch viele Gesetze eingeschränkt. Natürlich muss man Medizin studieren und sein Examen bestehen, bevor man Chirurg werden kann (Berufswahl). Und selbstverständlich muss ein Restaurantbetreiber Hygienevorschriften beim Betrieb seines Restaurants einhalten (Berufsausübung).

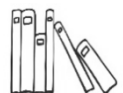
Quelle: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/recht-a-z/323130/berufsfreiheit/> (letzter Aufruf vom 09.03.2025)

Literatur/Links

Metzner, Mathias: Berufsfreiheit, in: Bundeszentrale für politische Bildung, <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/grundrechte-305/254394/berufsfreiheit/> (DL vom 09.03.2025)

Zeitzeugeninterview Karl-Heinz Kunze: Freie Berufswahl nur mit Parteibuch, online verfügbar unter: https://www.zeitzeugen-portal.de/videos/0wi4A-6_9UM (DL vom 09.03.2025)

Prof. Dr. Helge Sodan, Grundgesetz für jede(n), in: <https://www.grundgesetz-fuer-jeden.de/artikel-12.html> (DL vom 24.3.2025)



(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)